Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Vierzehnter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 100. Ratibor, den 15. December 1824.

Gewohnheit.

Eine Köchin zog einem Aal lebendig die Haut ab. Ihre Gebieterin kam dazu und machte ihr Vorwürfe über diese Grausamkeit. „Ey, Madame!“ entgegnete die Köchin, „darüber seyn Sie ganz ruhig; das mache ich seit 25 Jahren so, und nun sind's die Thiere schon gewohnt!“ (Pandore.)

Dringendes Bedürfniß.

Wenn wir nicht, in kurzer Zeit, die Kraft haben, ein neues, einfaches, großes Sittengesetz zu schaffen; so schnüren die immerwährenden Verwickelungen der Verhältnisse und des Luxus jeder bürgerlichen Ordnung und dem Familienglück sehr bald die Kehle zu.

Literarische Bouillen-Tafeln.

Die Weisheit und hohen Ansichten der Alten sind noch immer die wahren Tablettes de bouillon unsers Wissens. Wenn die neuen Philosophen ihre Suppen damit nicht gut machten, so blieben sie helles Wasser!

Argumentum ad hominem.

Goliath war ein Riese, David, der ihn niederwarf, ein kleiner Mann, aber großer Sänger; solches Uebergewicht geben die Talente.

Distinction.

Unsere Generation ist, ehrlich gesagt, höchstens appretirt. Von Bildung sieht man noch wenig Spuren! —

Antediluvianische Bemerkung.

Daß es ein kräftiger Geschlecht von Menschen wie von Thieren
Einst gab, läßt sich nicht wegphilosophiren;
Doch sonderbar,
Und dennoch wahr —

Alle ausgegrab'ne Riesenknochen dies bekunden —
Nie hat man größ're Esel noch, als jetzt, gefunden.

Richard Roos.

Empfehlung.

Bey meinem Abgange von hier empfehle ich mich meinen Freunden und Bekannten zu geneigtem Andenken.

Ratibor den 14. Decbr. 1824.

Dr. Schnitzer.

Literarische Anzeige.

In C. H. Juhr's Buchhandlung zu Ratibor ist für beigesetzte Preise in Courant zu haben:

Allgemeiner Volks-Kalender für 1825, 8., broch., 10 sgr. — Buntes Allerlei in merkwürdigen und unterhaltenden Geschichten; biographischen Skizzen; Anekdoten; nebst Rezepten zur Land- und Hauswirthschaft, 8., broch., 10 sgr. — Confirmationslieder, 8., geh., 3 sgr. — Charaden- und Räthsel-Kranz, gewunden zum freundlichen Angebinde für Zirkel geselliger und angenehmer Unterhaltung, 16., gebdn., 20 sgr. — Tetzner, die Abende auf dem Hermannstein. Sagen u. Erzählungen, f. d. reifere Jugend. M. Kpfrn., 8., gebdn., 1 rtlr. — Vorlegeblätter zum Schönschreiben, 8 sgr. — Allgemeine Schulvorschriften für den ersten Unterricht im Schönschreiben, 2 Hefte, 3te Aufl., Fol., à 12 sgr. — Wilberg's, Anleitung z. Kopf- und Tafelrechnen nach den neu eingeführten Silbergroschen und Pfennigen, 8., 20 sgr. — Müller, Materialien zu Predigten für die Fastenzeit, die Confirmation, den Bußtag, die Todtenfeier, das Erndtefest, gr. 8. 28 sgr.

Literarische Anzeige.

Oberschlesien, wie es in der Sagenwelt erscheint,

wird, im Verlage der Kuhlmeyschen Buchhandlung zu Liegnitz, als eine Neujahrsgabe den verehrten Subskribenten überreicht werden.

Waschke den 9. Decbr. 1824.

K. Wunster,
Paster.

Bekanntmachung,

wegen anderweitiger Verpachtung des Kämmerey-Guths Brzezie.

Das Kämmerey-Guth Brzezie nahe bei der Stadt gelegen, wozu incl. der jetzt seit dem 1. Januar d. J. nach erfolgter Dienst-Ablösung mit der Bauerschaft hinzugetretenen Rustical-Grundstücke 780 Magd. Morgen Ackerland, 167 Magd. Morgen 126 □ R. Wiesengrund, und das Grundstück Goinitza genannt, von 109 Magd. Morgen gehört, welches Letztere nur bisher als Huthung benutzt, und nunmehr als gerodeter Auboden den besten Ertrag verspricht, nicht minder ist die urbar gemachte Huthung Goy genannt, welche am herrschaftlichen Hofe nahe gelegen ist, von 153 Magd. Morgen als guter Weitzenboden zu benutzen; in Rücksicht der Zinsen aber eine baare Einnahme von jährlich 208 Rthlr. Cour. gewährt, außerdem sind auch noch Natural-Getreide-Zinsen, und zur Schaaf- und Vieh-Zucht ganz besonders gelegen ist, soll vom 1. Juny 1825 wieder auf anderweitige neun Jahre verpachtet werden, und kann der hierüber besonders angefertigte Anschlag und die Verpachtungs-Bedingungen in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehn werden.

Wenn wir nun zu dieser öffentlichen Verpachtung einen Licitations-Termin auf den 18. December d. J. Vor- und Nachmittags auf hiesigem Rathhause

angesetzt haben, so wollen wir hiezu Pachtliebhaber mit dem Bemerken hierdurch einladen, in diesem Tage entweder persönlich oder durch bevollmächtigte Stellvertreter zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und resp. Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung die Zeitpacht vom Kämmerey-Guth Brzezie überlassen werden soll.

Ratibor, den 18. Octbr. 1824.

Der Magistrat.

Anzeige.

Bei dem Dom. Tost- und Peiskretscham sind verschiedene Sorten Fische: 1) Haupt-, Große-, Mittel und kleine Hechte; 2) Große-, Mittel und kleine Bracke von Karpfen, von vorzüglichem Geschmack zu billigen Preisen, in großen und kleinen Quantitäten zu haben. Kauflustige haben sich an das Wirthschafts-Amt entweder in portofreyen Briefen oder persönlich gefälligst zu melden.

Schloß Tost den 6. Decbr. 1824.

Das Wirthschafts-Amt.

Ball-Anzeige.

Sonntag den 26. d. M. werde ich in meinem Saale einen Ball arrangiren, wozu ich ein hochzuverehrendes Publikum hiermit ganz ergebenst einlade. Ich werde mich bestreben durch vorzüglich gute Speisen und Getränke die bereits früher bei ähnlichen Veranstaltungen erworbene Zufriedenheit meiner verehrten Gäste auch dies Mal theilhaftig zu werden. Beleuchtung und Musik werden angenehm seyn. Für prompte Bedienung wird gesorgt werden.

Sohrau den 12. Decbr. 1824.

Scholz,
Gastwirth.

Lotterie-Anzeige.

Folgende Gewinne sind bei dieser 5ten Ziehung in meiner Collekte herausgekommen:

auf No.	11011:	500 rtlr.
— No.	11017:	500 —
— No.	27714:	100 —
— No.	27728:	50 —
— No.	11012:	40 —
— No.	11015:	40 —
— No.	11016:	40 —
— No.	27702:	40 —
— No.	34245:	40 —
— No.	34250:	40 —
— No.	67737:	40 —
— No.	11019:	30 —
— No.	11020:	30 —
— No.	27724:	30 —
— No.	34247:	30 —
— No.	47535:	30 —
— No.	43220:	30 —
— No.	43221:	30 —

Loose zur 1sten Klasse sind mit prompter Bedienung wieder zu haben bei dem Lotterie-Unter-Einnehmer

Ratibor, den 22. Decbr. 1824.

J. H. Cohn,
am Oderthor.

Anzeige.

Eine Parthie sehr schönes und gutes Billiard-Tuch ist zu bekommen bei

Ratibor, den 11. Decbr. 1824.

Ulbricht.

Anzeige.

Es ist ein halbgedeckter Reisewagen, hinten in Federn hängend, und in sehr gutem Zustande, zu verkaufen, die Redaktion weist denselben nach.

Anzeige.

In meinem Hause ist ein einzelnes Zimmer zu vermiethen und entweder sogleich oder von Neujahr an zu beziehen.

Ratibor, den 12. Decbr. 1824.

Hoff, Buchbinder;
auf der Neu-Gasse.

Retour = Briefe.

Sonnenfeld à Nikolai den 1. Decbr. zur Post gegeben.

Weiß à Friedland bei Glatz den 21. Novbr. zur Post gegeben.

Post = Amt Ratibor.

Bekanntmachung.

Bey der sequestrirten Herrschaft Hultschin und dem Guthe Klein Darkowitz wird die Hornvieh = Pacht mit Ende März 1825 zu Ende, und zur anderweitigen Verpachtung ist ein Termin auf den 12. January 1825 in der Amts = Kanzley im Schlosse Hultschin anberaumt worden. Pachtlustige und kautionsfähige Pächter werden zu diesem Termine hiermit eingeladen.

Schloß Oderberg den 8. Decbr. 1824.

Diterich,
als Curator Bonorum
von Hultschin.

Auctions = Anzeige.

Der Unterzeichnete wird in Folge hohen Auftrages,

am 16. Decbr. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Oberlandesgerichts = Sessions-Hause in dem Kommissions = Zimmer auf gleicher Erde:

1 goldenen Ring mit 21 brillantenen Steinen besetzt, 3 silberne Theelöffel und 1 silbernes Petschaft,

gegen gleich baare Zahlung in Courant an den Meistbietenden öffentlich verkaufen, wozu die Kauflustigen hiermit eingeladen werden.

Ratibor, den 30. Novbr. 1824.

Wacke.

Lotterie = Anzeige.

In der nunmehr beendigten 5ten Klasse 50ster Lotterie fielen bey mir folgende Gewinne:

auf	No. 33934:	500 rtlr.
—	No. 9561:	200 —
—	No. 47315:	100 —
—	No. 9550:	40 —
—	No. 33937:	40 —
—	No. 53420:	40 —
—	No. 66471:	40 —
—	No. 3204:	30 —
—	No. 9527:	30 —
—	No. 9548:	30 —
—	No. 9554:	30 —
—	No. 24047:	30 —
—	No. 43006:	30 —
—	No. 47307:	30 —
—	No. 53414:	30 —
—	No. 65704:	30 —
—	No. 65707:	30 —

Zur 1sten Klasse 51ster Lotterie sind wiederum ganze, halbe und viertel Loose zu haben, und bittet um gefällige Abnahme.

Ratibor, den 10. Decbr. 1824.

K. Sachs,
Lotterie = Unter = Einnehmer;
auf dem Neumarkt.

Anzeige.

Vom 1. Januar 1825 an ist ein großes Logis von mehrern Zimmern auf dem Ringe zu vermiethen, wo? — erfährt man durch die Redaktion des Oberschles. Anzeigers.

Ratibor, den 22. Decbr. 1824.